

## 2. Zahlungsbilanzen

## d) Zahlungsbilanz\*) Italiens\*\*) 1949 bis 1954

Mill. US-Dollar\*\*\*)

Art der Bewegung		1949	1950	1951	1952	1953	1954 <sup>1)</sup>
<b>Leistungsbilanz (Waren und Dienste)</b>							
Warenverkehr f. o. b.....	Ausfuhr	1 177	1 244	1 694	1 407	1 508	1 581
	Einfuhr	— 1 423	— 1 365	— 1 981	— 2 142	— 2 221	— 2 195
Reiseverkehr .....	Einnahmen <sup>2)</sup>	43	83	89	92	147	156
	Ausgaben	— 8	— 16	— 17	— 17	— 17	— 18
Transportleistungen .....	Einnahmen	71	106	135	187	246	286
	Ausgaben	— 177	— 168	— 239	— 243	— 287	— 300
Versicherungen .....	Einnahmen	8	7	8	6	13	14
	Ausgaben	— 5	— 4	— 5	— 8	— 19	— 19
Kapitalerträge .....	Einnahmen	1	7	21	18	26	23
	Ausgaben	— 16	— 16	— 29	— 31	— 31	— 35
Regierungs- .....	Einnahmen	37	36	43	67	148	198
	Ausgaben	— 14	— 22	— 27	— 22	— 42	— 34
Andere Dienstleistungen .....	Einnahmen	89	88	94	114	145	189
	Ausgaben	— 36	— 63	— 67	— 66	— 76	— 48
	Saldo .....	— 253	— 84	— 281	— 639	— 460	— 203
<b>Unentgeltliche Übertragungen</b>							
Private Übertragungen <sup>3)</sup> .....	Empfang	118	111	109	132	167	111
Staatliche Übertragungen							
Reparationen .....	Hergabe	— 8	— 37	— 63	— 32	— 22	— 5
ECA/MSA-Schenkungen .....	Empfang <sup>4)</sup>	336	261	277	198	124	63
Ziehungsrechte .....	Hergabe	— 39	— 29	—	—	—	—
	Saldo .....	407	306	323	299	269	165
<b>Kapitalbilanz (Kapital- und Währungsgoldbewegungen)</b>							
<b>Privates Kapital</b>							
Langfristige Verpflichtungen netto .....		9	16	6	17	15	47
Langfristige Forderungen netto .....		1	48	26	6	11	5
Kurzfristiger Kapitalverkehr netto <sup>5)</sup> .....		149	— 101	142	202	123	— 38
<b>Staatliches und Banken-Kapital</b>							
<b>Langfristige Verpflichtungen</b>							
Staatliche Anleihen .....	Aufnahme	67	29	—	28	5	37
	Tilgung	— 27	— 79	— 33	— 44	— 33	— 18
Sonstige .....		4	—	—	—	2	—
Langfristige Forderungen netto .....		.	.	.	.	—	—
<b>Kurzfristige Verpflichtungen</b>							
Verschuldung bei der EZU .....		—	17	— 17	—	67	43
Verschuldung auf anderen Verrechnungskonten .....		10	61	— 4	16	— 2	4
Andere kurzfristige Verpflichtungen .....		23	.	1	43	— 2	50
<b>Kurzfristige Forderungen</b>							
Guthaben bei der EZU .....		—	—	— 134	30	103	—
Guthaben auf anderen Verrechnungskonten .....		— 302	— 28	14	— 24	— 33	12
Andere kurzfristige Forderungen .....		43	— 0	6	50	— 76	— 81
Währungsgold .....		— 160	— 0	— 77	— 13	—	—
	Saldo .....	— 184	— 39	— 70	311	177	61
Ungeklärte Beträge.....		30	— 184 <sup>6)</sup>	28	29	14	— 23

\*) Mit Ausnahme des Außenhandels nach den Unterlagen der Devisenbewirtschaftung ermittelt. — \*\*) Einschl. der Zone A von Triest. — \*\*\*) Aus räumlichen Gründen sind Credit (Haben) und Debet (Soll) nicht nebeneinander, sondern bei den einzelnen Positionen jeweils untereinandergestellt oder miteinander saldiert worden. Vor allem in der Kapitalbilanz werden in der Regel bei den einzelnen Positionen nur die Salden aus Zu- und Abnahme gegeben. Credit ohne Vorzeichen, Debet mit einem Minuszeichen. Im Debet stehen: die Einfuhr von Waren und Diensten (Dienstleistungen ausgedrückt durch die Ausgaben dafür), die Hergabe unentgeltlicher Übertragungen, die Zunahme der Forderungen und die Abnahme der Verpflichtungen. Eine Zunahme der Devisen- oder Goldbestände z. B. erscheint also mit einem Minuszeichen.

<sup>1)</sup> Vorläufige Angaben. — <sup>2)</sup> Die Angaben sind zu niedrig, da bei den Einnahmen nur der Notenumtausch in den behördlich zugelassenen Wechselstellen erfaßt wurde. — <sup>3)</sup> Hauptsächlich Geld- und Paketsendungen italienischer Auswanderer (auch für die Bezahlung von Passagen für Angehörige). Die italienischen Schenkungen in das Ausland sind nicht bekannt. — <sup>4)</sup> Nach Abzug des Anteils der V. St. v. Am. an den Gegenwertmitteln. — <sup>5)</sup> Zum Teil Ausgang unkontrollierter Devisen (in Höhe der damit getätigten Einfuhren). Die Devisen stammen u. a. aus dem Reiseverkehr, anderen Dienstleistungen und privaten Geldsendungen, die entsprechend zu niedrig angegeben sind (s. auch Anmerkungen 2 und 3). — <sup>6)</sup> Einschl. der privaten Kreditgewährung im Außenhandel.